

Geschichten aus dem Kreis 4 in der Kristallkugel

Sieger eines Projektwettbewerbs gekürt

ak. Im letzten Sommer ist ein Wettbewerb unter dem Namen «Kreis vier, gerne hier!» lanciert worden, koordiniert von der Gemeinwesenarbeit Kreis 3, 4 und 5. Gesucht waren Projekte, die «das Zusammenleben im Kreis 4 fördern und die Quartieridentität stärken». Als Preissumme standen 20 000 Franken zur Verfügung. 44 Projekte sind eingereicht worden, für Cornelia Alb von der Gemeinwesenarbeit eine überraschend hohe Zahl. Die Jury hatte eine schwierige Aufgabe, da die Projekte aus ganz unterschiedlichen Bereichen kamen und ganz unterschiedliche Ansätze vorschlugen. Gewonnen hat schliesslich Antonia Brand zusammen mit Patrick Eggenberger und Enzo Petrillo mit dem Projekt «Memory Sphere», einer innovativen Idee, mit der die Bereiche Kultur und Soziokultur sehr schön verbunden werden, wie Cornelia Alb sagt. Videokünstler und Filmstudenten sollen kurze Porträts von Quartierbewohnern und ihren Geschichten anfertigen. Die Filme werden dann in einer Art fix montierter Kristallkugel in der Bäckerei gezeigt. An die Sieger gehen 10 000 Franken.

Anerkennungspreise erhalten drei Projekte: 5000 Franken gehen an Jugendliche, die ein Basketballturnier, kombiniert mit einer «rap battle», durchführen wollen. Je 2500 Franken erhalten das Projekt «Kultur im Rosengarten» und das Elternforum. Mit dem «Rosengarten»-Preis soll ein Beitrag geleistet werden an die geplante Kulturreihe im frisch renovierten «Rosengarten» an der Ecke Kalkbreite-/Badenerstrasse. Das Elternforum wird unterstützt für die Vernetzung von Familien in einem Quartier, das immer noch mit einer grossen Abwanderung von Familien leben muss. Die Preise sind am Donnerstag in der Bäckerei übergeben worden. Dabei wurde auch klar, dass nicht nur die Siegerprojekte realisiert werden sollen. Die Gemeinwesenarbeit will sich bemühen, auch die eine oder andere weiter hinten plazierte Idee zu verwirklichen.